



Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

Ergebnisse nach Kreisen

2017



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat Oktober 2018

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Bevölkerung, Mikrozensus, Wirtschaftsrechnungen
Herr Bauer/Frau Bunk Telefon: 0345 2318-201/-507

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst: Merseburger Straße 2
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Schriftliche Bestellungen an: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 5,00 Euro
kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6A115

Grafik: „Designed by Freepik“

Statistischer Bericht



Bevölkerung und
Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

Ergebnisse nach Kreisen

2017

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen	5
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen	10
1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben	12
1.3 Bevölkerung in Privathaushalten nach überwiegendem Lebensunterhalt	14
1.4 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen	16
1.5 Bevölkerung in Privathaushalten 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten	18
2. Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Altersgruppen	20
2.2 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Stellung im Beruf	22
2.3 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Wirtschaftszweigen	24
2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	26
3. Haushalte	
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten	28
3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	30
3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen	
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)	34
4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder	36
4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen	38

Vorbemerkungen

Der Mikrozensus ist eine amtliche repräsentative Haushaltsbefragung, wobei 1 % der Bevölkerung einbezogen wird. Die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU-Arbeitskräftestichprobe) ist in den Mikrozensus integriert. Der Mikrozensus liefert statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit. Mit Hilfe des Mikrozensus werden kostengünstig und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt.

Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte" (Mikrozensusgesetz) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. S. 2826) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Die EU-Arbeitskräfteerhebung ist durch die VO Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 geregelt.

Das jährliche Frageprogramm des Mikrozensus besteht aus einem konstanten Grund- und einem variablen Zusatzprogramm mit einem Auswahlanteil von bundesweit 1 %.

Im Grundprogramm als konstanter Teil werden erfasst:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz, Lebensunterhalt
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Beteiligung am Erwerbsleben,
- soziale Verhältnisse, soziale Sicherheit
- berufliche Aus- und Fortbildung, Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Art des Versicherungsverhältnisses
- Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit

Als Zusatzprogramme werden im variablen Teil erfasst:

ab 2005 alle vier Jahre:

- Lebensversicherung
- Schichtarbeit, betriebliche Altersvorsorge
- vermögenswirksame Leistungen
- Dauer und Art einer Krankheit oder Unfallverletzung, Behinderung
- Rauchgewohnheiten und weitere Gesundheitsrisiken

ab 2006 alle vier Jahre

- Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Eigentumsverhältnisse der Wohnung, Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasseraufbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen

ab 2007 alle vier Jahre

- Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung:
- überwiegend ausgeübte Tätigkeit, Betriebs-, Werksabteilungen, Stellung im Betrieb

ab 2008 alle vier Jahre

- Angaben über Pendler

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe unter Berücksichtigung der Neubautätigkeit. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung vier Jahre in der Stichprobe.

Alle in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Von den 218 Gemeinden (Stand: 31.12.2016) Sachsen-Anhalts waren 183 Gemeinden mit 1 509 Auswahlbezirken in der repräsentativen Stichprobe des Jahres 2017 vertreten. Die dazugehörigen rd. 12 000 Haushalte wurden von 95 Interviewern, die durch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt geschult wurden, befragt. Mit dem Einsatz von Notebooks erfolgt die Datenerfassung elektronisch. Die Plausibilitätsprüfungen sichern Vollständigkeit und Qualität.

Die Auskünfte der Haushalte und Personen einschließlich der kompensierten Befragungsausfälle werden an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst und hochgerechnet.

Hinweise zu methodischen Effekten in Zeitreihen:

Unterjährige Erhebung ab 2005

Bis einschließlich 2004 wurde die Befragung mit Bezug zu einer einzigen Woche des Jahres durchgeführt. Seit 2005 werden die Befragungen gleichmäßig über das gesamte Jahr verteilt. Die Ergebnisse stellen ab dem Jahr 2005 Jahresdurchschnitte dar. Infolgedessen kommt es bei den Ergebnissen zur Anzahl von Haushalten und Lebensformen in den Jahren nach der Umstellung auf eine unterjährige Befragung zu geringfügigen Schwankungen.

Weitere Hinweise hierzu enthält die Publikation des Statistischen Bundesamtes.

Mikrozensus: Haushaltszahlen ab 2005

Neue Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011

Ab 1991 bis zum Jahr 2010 wurden die Ergebnisse des Mikrozensus unter Verwendung von fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 und der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 hochgerechnet. Ab dem Jahr 2011 verwendet der Mikrozensus die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 als Hochrechnungsrahmen. Mit dem Zensus 2011 wurde für das Jahr 2011 eine niedrigere Bevölkerung ermittelt als auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990. Mit dem neuen Hochrechnungsrahmen geht auch eine Reduzierung der ausgewiesenen Haushalte- und Familienzahlen einher. Insgesamt bleiben dabei jedoch die Strukturen der Haushalte sowie der Lebensformen auch mit dem neuen Hochrechnungsrahmen stabil. Weitere Information hierzu unter: *Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis des Zensus 2011*.

Für die Ergebnisse des Mikrozensus 2011 - 2013 fand eine Revision mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 statt.

Methodische Effekte im Mikrozensus 2016

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert die Stichprobe erstmalig auf den Daten des Zensus 2011. Durch diese Umstellung ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ein weiterer Effekt, der die Ergebnisse in diesem Berichtsjahr beeinflusst, ist mit der ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende verbunden. Bei der überwiegenden Mehrheit der Aufnahmeeinrichtungen handelte es sich nicht um Wohngebäude, was zur Folge hatte, dass die dort lebenden Menschen für den Mikrozensus nicht befragt wurden.

Damit ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren durch diese Umstellung auf eine neue Stichprobe sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung eingeschränkt.

Weitere ausführlichere Hinweise hierzu enthält u.a. die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes „Kinderlosigkeit, Geburten und Familien - Ergebnisse des Mikrozensus 2016“, Ausgabe 2017 sowie im Kapitel 9 des *Qualitätsberichtes Mikrozensus 2016*.

Methodische Effekte im Mikrozensus 2017

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden in den Ergebnissen des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt Personen in Gemeinschaftsunterkünften (wie z. B. Alten-, Pflege-, Behindertenheime, Flüchtlingsunterkünfte, Strafvollzugsanstalten usw.) nicht mehr berücksichtigt. Die Abgrenzung bezieht sich nur noch auf die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten.

Seit 1996 wurde im Mikrozensus auf freiwilliger Basis erhoben, ob ein unverheiratetes Paar im Haushalt lebt, so konnten einige unverheiratete Paare nicht erfasst werden. Seit 2017 wird diese Frage mit Auskunftspflicht erhoben.

Die Erfassung der Zeitarbeit wurde von einer freiwilligen Auskunft auf eine Auskunftspflicht umgestellt.

Neben Aussagen zur Bevölkerung und Erwerbstätigkeit bzw. zu Haushalten und Familien als Regionalergebnisse werden in den Broschüren „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“ sowie „Haushalt und Familie“ Landesergebnisse dargestellt.

Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

Bevölkerung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene - ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkontext - wird die **„Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“** zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen werden grundsätzlich nicht befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Beteiligung am Erwerbsleben:

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt.

Im „Erwerbskonzept“ gelten als **Erwerbspersonen** alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour-Force“-Konzept aus. Seit dessen letzten Änderungen von 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein.

Erwerbslose

Personen ohne Erwerbstätigkeit im Alter von 15 bis 74 Jahren, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Person bei einer Arbeitsagentur als arbeitslos gemeldet ist oder nicht. Diese Abgrenzung folgt dem Labour-Force-Konzept der ILO (International Labour

Organization). Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine Tätigkeit von weniger als 15 Wochenstunden ausüben nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose sondern als Erwerbstätige.

Erfragt wird neben der ersten auch eine weitere Tätigkeit. Dargestellte Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Nach der Stellung im Beruf wird zwischen Selbstständigen und abhängig Erwerbstätigen sowie Mithelfenden Familienangehörigen unterschieden.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Selbstständige

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/-innen, Miteigentümer/-innen, Pächter/-innen oder selbstständiger Handwerker leiten sowie selbstständige Handelsvertreter/-innen, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Beamtinnen und Beamte

Beamtinnen und Beamte sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen und Soldat(en)/-innen (einschl. Wehrpflichtige).

Angestellte

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindegewerbetreibende, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Im Mikrozensus erfolgt die Zuordnung grundsätzlich über die Stellung im Beruf bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Arbeiter/-innen

Als Arbeiter/-innen gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/-innen rechnen die Heimarbeiter/-innen und Hausgehilf(en)/-innen.

Auszubildende

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/-innen enthalten.

Erwerbsquoten

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Einkommensbezieher

Alle erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob sie überwiegend von Erwerbstätigkeit leben. Ferner alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente und/oder dergleichen bestreiten. Unberücksichtigt bleiben nichterwerbstätige Personen, die überwiegend vom Unterhalt durch Angehörige (Eltern, Ehepartner/-in) leben.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFöG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u. ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

Der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u. Ä.

Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Haushaltsnettoeinkommen

Im Mikrozensus wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige Landwirt/-in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

Haushalt

Als (Privat)-Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensusen bis 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkom-

mensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensen bis 2004, stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“, in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ - stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts - statistisch nachgewiesen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder

Lebensformenkonzept

Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach eine(m)/-r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner/-in der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensen 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare

ihre Lebensgemeinschaft angeben.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept - neben den „traditionellen“ Lebensformen wie Ehepaaren - insbesondere „alternative“ Lebensformen wie nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus - abweichend von früheren Veröffentlichungen - **alle Eltern-Kind-Gemeinschaften**, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare - Ehepaare und Lebensgemeinschaften - ohne Kinder sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensen 1996 bis einschließlich 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann - stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ - in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Lebensgemeinschaften:

Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der zwei gemischt- oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner ohne Trauschein beziehungsweise zwei gleichgeschlechtliche Lebenspartner mit Trauschein oder notarieller Beglaubigung in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Bis einschließlich zum Mikrozensus 2005 war es unerheblich, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus auch eingetragene Lebenspartnerschaften erfragt. Sie zählen zu den Lebensgemeinschaften. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studentenwohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seitlich-) Verwandten

Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammen leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Zeichenerklärung, Rundungen

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden, die umso größer sind, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Deshalb sind in den Tabellen Werte unter 5.000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe, nicht ausgewiesen. Sie werden durch das **Zeichen /**, unbesetzte Merkmale durch einen **Bindestrich** - dargestellt.

Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in **Klammern ()** gesetzt. Ist eine Aussage nicht sinnvoll, wird dies durch ein **x** in der Tabelle dargestellt. Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Ergebnisse in der aktuellen Kreisgebietsstruktur werden erstmalig ab dem Bericht für das Berichtsjahr 2008 bereitgestellt.

Für diese regional tiefer gegliederten Ergebnisse wurde ein gesondertes Hochrechnungsverfahren entwickelt. Dadurch können Summen der Kreisdaten vom Landesergebnis abweichen.

1. Bevölkerung
1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Unter 15	10,0	(5,7)	/	(57,0)	/
15 - 45	22,9	12,4	10,5	54,2	45,8
45 - 65	26,7	13,2	13,4	49,4	50,2
65 und mehr	23,1	10,3	12,9	44,6	55,8
Insgesamt	82,6	41,6	41,0	50,4	49,6
Landkreis Wittenberg					
Unter 15	13,8	(7,1)	(6,8)	(51,4)	(49,3)
15 - 45	30,9	17,5	13,4	56,6	43,4
45 - 65	44,4	22,1	22,2	49,8	50,0
65 und mehr	38,6	15,9	22,7	41,2	58,8
Insgesamt	127,7	62,6	65,1	49,0	51,0
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Unter 15	16,8	10,1	(6,8)	60,1	(40,5)
15 - 45	50,0	28,3	21,7	56,6	43,4
45 - 65	52,7	26,6	26,1	50,5	49,5
65 und mehr	39,5	16,6	22,9	42,0	58,0
Insgesamt	159,1	81,6	77,5	51,3	48,7
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Unter 15	29,2	12,9	16,4	44,2	56,2
15 - 45	87,8	44,5	43,3	50,7	49,3
45 - 65	64,2	31,6	32,7	49,2	50,9
65 und mehr	54,4	21,3	33,1	39,2	60,8
Insgesamt	235,7	110,3	125,4	46,8	53,2
Saalekreis					
Unter 15	26,3	13,9	12,3	52,9	46,8
15 - 45	57,1	29,9	27,2	52,4	47,6
45 - 65	57,7	29,0	28,6	50,3	49,6
65 und mehr	42,1	18,1	23,9	43,0	56,8
Insgesamt	183,1	91,0	92,1	49,7	50,3
Burgenlandkreis					
Unter 15	22,5	11,4	11,1	50,7	49,3
15 - 45	45,8	24,3	21,4	53,1	46,7
45 - 65	61,0	30,5	30,5	50,0	50,0
65 und mehr	45,6	19,1	26,4	41,9	57,9
Insgesamt	174,9	85,3	89,6	48,8	51,2
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Unter 15	29,3	16,0	13,2	54,6	45,1
15 - 45	87,8	48,7	39,0	55,5	44,4
45 - 65	59,4	29,1	30,3	49,0	51,0
65 und mehr	56,0	22,8	33,2	40,7	59,3
Insgesamt	232,4	116,6	115,8	50,2	49,8
Landkreis Börde					
Unter 15	23,0	12,1	10,9	52,6	47,4
15 - 45	50,7	26,9	23,8	53,1	46,9
45 - 65	58,3	29,8	28,5	51,1	48,9
65 und mehr	39,8	17,0	22,8	42,7	57,3
Insgesamt	171,7	85,8	85,9	50,0	50,0

Noch 1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Landkreis Jerichower Land					
Unter 15	(8,5)	/	/	/	/
15 - 45	22,0	10,7	11,2	48,6	50,9
45 - 65	31,2	16,3	14,9	52,2	47,8
65 und mehr	26,4	12,2	14,1	46,2	53,4
Insgesamt	88,0	43,9	44,1	49,9	50,1
Salzlandkreis					
Unter 15	23,2	12,4	10,8	53,4	46,6
15 - 45	54,8	28,8	26,0	52,6	47,4
45 - 65	63,9	31,9	32,0	49,9	50,1
65 und mehr	50,8	22,1	28,7	43,5	56,5
Insgesamt	192,7	95,2	97,5	49,4	50,6
Altmarkkreis Salzwedel					
Unter 15	11,9	(6,3)	(5,6)	(52,9)	(47,1)
15 - 45	25,4	13,1	12,3	51,6	48,4
45 - 65	29,8	16,0	13,8	53,7	46,3
65 und mehr	16,8	(6,7)	10,1	(39,9)	60,1
Insgesamt	83,9	42,1	41,8	50,2	50,8
Landkreis Stendal					
Unter 15	14,1	(6,3)	(7,8)	(44,7)	(55,3)
15 - 45	30,8	17,8	13,0	57,8	42,2
45 - 65	42,6	22,9	19,7	53,8	46,2
65 und mehr	25,2	10,8	14,4	42,9	57,1
Insgesamt	112,7	57,7	55,0	51,2	48,8
Landkreis Harz					
Unter 15	23,6	12,2	11,4	51,7	48,3
15 - 45	62,7	32,9	29,7	52,5	47,4
45 - 65	68,5	34,4	34,1	50,2	49,8
65 und mehr	57,9	25,0	32,9	43,2	56,8
Insgesamt	212,7	104,6	108,1	49,2	50,8
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Unter 15	12,7	(5,6)	(7,2)	(44,1)	(56,7)
15 - 45	30,6	15,2	15,4	49,7	50,3
45 - 65	47,9	25,0	22,9	52,2	47,8
65 und mehr	45,0	18,5	26,5	41,1	58,9
Insgesamt	136,3	64,3	72,0	47,2	52,8
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Unter 15	265,3	136,8	128,6	51,6	48,5
15 - 45	659,1	351,1	308,1	53,3	46,7
45 - 65	709,2	358,9	350,4	50,6	49,4
65 und mehr	560,8	236,3	324,5	42,1	57,9
Insgesamt	2 194,4	1 082,9	1 111,5	49,3	50,7

1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Erwerbspersonen	38,6	19,9	18,7	51,6	48,4
Erwerbstätige	36,0	18,1	18,0	50,3	50,0
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	44,0	21,7	22,3	49,3	50,7
Insgesamt	82,6	41,6	41,0	50,4	49,6
Landkreis Wittenberg					
Erwerbspersonen	63,9	34,4	29,5	53,8	46,2
Erwerbstätige	61,0	33,1	27,9	54,3	45,7
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	63,8	28,2	35,6	44,2	55,8
Insgesamt	127,7	62,6	65,1	49,0	51,0
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Erwerbspersonen	84,1	45,0	39,1	53,5	46,5
Erwerbstätige	74,2	39,5	34,7	53,2	46,8
Erwerbslose	(9,9)	(5,5)	/	(55,6)	/
Nichterwerbspersonen	75,0	36,6	38,4	48,8	51,2
Insgesamt	159,1	81,6	77,5	51,3	48,7
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Erwerbspersonen	114,4	58,9	55,5	51,5	48,5
Erwerbstätige	105,5	52,8	52,7	50,0	50,0
Erwerbslose	(8,9)	(6,1)	/	(68,5)	/
Nichterwerbspersonen	121,3	51,3	69,9	42,3	57,6
Insgesamt	235,7	110,3	125,4	46,8	53,2
Saalekreis					
Erwerbspersonen	94,8	50,3	44,5	53,1	46,9
Erwerbstätige	90,5	47,7	42,7	52,7	47,2
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	88,3	40,7	47,6	46,1	53,9
Insgesamt	183,1	91,0	92,1	49,7	50,3
Burgenlandkreis					
Erwerbspersonen	82,5	43,6	38,9	52,8	47,2
Erwerbstätige	74,1	39,5	34,6	53,3	46,7
Erwerbslose	(8,4)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	92,4	41,7	50,7	45,1	54,9
Insgesamt	174,9	85,3	89,6	48,8	51,2
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Erwerbspersonen	116,1	62,0	54,1	53,4	46,6
Erwerbstätige	109,9	58,2	51,7	53,0	47,0
Erwerbslose	(6,2)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	116,3	54,6	61,7	46,9	53,1
Insgesamt	232,4	116,6	115,8	50,2	49,8
Landkreis Börde					
Erwerbspersonen	89,8	47,2	42,6	52,6	47,4
Erwerbstätige	86,9	45,5	41,5	52,4	47,7
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	81,9	38,6	43,3	47,1	52,9
Insgesamt	171,7	85,8	85,9	50,0	50,0

Noch 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Landkreis Jerichower Land					
Erwerbspersonen	44,3	22,8	21,5	51,5	48,5
Erwerbstätige	43,6	22,5	21,1	51,6	48,4
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	43,7	21,1	22,6	48,3	51,7
Insgesamt	88,0	43,9	44,1	49,9	50,1
Salzlandkreis					
Erwerbspersonen	95,2	49,8	45,4	52,3	47,7
Erwerbstätige	88,6	45,7	42,8	51,6	48,3
Erwerbslose	(6,7)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	97,4	45,4	52,0	46,6	53,4
Insgesamt	192,7	95,2	97,5	49,4	50,6
Altmarkkreis Salzwedel					
Erwerbspersonen	44,0	24,2	19,9	55,0	45,2
Erwerbstätige	42,4	23,2	19,2	54,7	45,3
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	39,9	17,9	21,9	44,9	54,9
Insgesamt	83,9	42,1	41,8	50,2	49,8
Landkreis Stendal					
Erwerbspersonen	59,6	34,3	25,3	57,6	42,4
Erwerbstätige	51,7	30,0	21,8	58,0	42,1
Erwerbslose	(7,8)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	53,1	23,4	29,7	44,1	55,9
Insgesamt	112,7	57,7	55,0	51,2	48,8
Landkreis Harz					
Erwerbspersonen	111,9	59,4	52,5	53,1	46,9
Erwerbstätige	104,8	55,9	48,9	53,3	46,7
Erwerbslose	(7,1)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	100,8	45,2	55,6	44,8	55,2
Insgesamt	212,7	104,6	108,1	49,2	50,8
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Erwerbspersonen	64,4	34,1	30,2	53,0	46,9
Erwerbstätige	58,5	30,5	27,9	52,1	47,7
Erwerbslose	(5,9)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	71,9	30,2	41,7	42,0	58,0
Insgesamt	136,3	64,3	72,0	47,2	52,8
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Erwerbspersonen	1 103,6	585,7	517,9	53,1	46,9
Erwerbstätige	1 027,7	541,9	485,8	52,7	47,3
Erwerbslose	75,9	43,7	32,2	57,6	42,4
Nichterwerbspersonen	1 090,8	497,3	593,5	45,6	54,4
Insgesamt	2 194,4	1 082,9	1 111,5	49,3	50,7

1.3 Bevölkerung in Privathaushalten nach überwiegendem Lebensunterhalt

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV, Rente, Pension ¹
1 000				
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Männlich	41,6	17,0	(6,0)	18,6
Weiblich	41,0	17,0	(5,4)	18,6
Insgesamt	82,6	33,9	11,4	37,2
Landkreis Wittenberg				
Männlich	62,6	31,4	(8,6)	22,6
Weiblich	65,1	25,4	10,3	29,4
Insgesamt	127,7	56,8	18,9	52,1
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Männlich	81,6	36,8	14,0	30,9
Weiblich	77,5	32,9	11,7	32,9
Insgesamt	159,1	69,7	25,6	63,8
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Männlich	110,3	49,3	17,3	43,7
Weiblich	125,4	47,4	24,1	54,0
Insgesamt	235,7	96,7	41,4	97,6
Landkreis Saalekreis				
Männlich	91,0	45,3	16,4	29,3
Weiblich	92,1	40,3	15,2	36,6
Insgesamt	183,1	85,6	31,6	65,9
Burgenlandkreis				
Männlich	85,3	38,3	15,2	31,8
Weiblich	89,6	32,1	16,1	41,3
Insgesamt	174,9	70,5	31,4	73,0
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	116,6	53,2	18,4	45,1
Weiblich	115,8	48,6	18,0	49,2
Insgesamt	232,4	101,7	36,4	94,3
Landkreis Börde				
Männlich	85,8	43,8	15,3	26,8
Weiblich	85,9	39,0	15,3	31,6
Insgesamt	171,7	82,8	30,6	58,3

¹ einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium), Elterngeld

Noch 1.3 Bevölkerung in Privathaushalten nach überwiegendem Lebensunterhalt

Geschlecht	Insgesamt	Überwiegender Lebensunterhalt durch		
		eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld II/ Leistungen nach Hartz IV, Rente, Pension ¹
1 000				
Landkreis Jerichower Land				
Männlich	43,9	21,8	(6,3)	15,8
Weiblich	44,1	20,6	(5,8)	17,8
Insgesamt	88,0	42,4	12,1	33,5
Salzlandkreis				
Männlich	95,2	44,2	14,3	36,7
Weiblich	97,5	40,0	15,1	42,3
Insgesamt	192,7	84,2	29,5	79,0
Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	42,1	22,7	(8,2)	11,3
Weiblich	41,8	17,7	(9,3)	14,8
Insgesamt	83,9	40,4	17,5	26,0
Landkreis Stendal				
Männlich	57,7	28,1	(8,6)	21,0
Weiblich	55,0	19,7	10,2	25,0
Insgesamt	112,7	47,8	18,8	46,0
Landkreis Harz				
Männlich	104,6	53,2	15,8	35,6
Weiblich	108,1	45,6	16,1	46,4
Insgesamt	212,7	98,8	31,8	82,0
Landkreis Mansfeld-Südharz				
Männlich	64,3	28,0	(6,5)	29,9
Weiblich	72,0	24,1	10,5	37,4
Insgesamt	136,3	52,1	17,0	67,2
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Männlich	1 082,9	513,1	171,0	398,8
Weiblich	1 111,5	451,2	182,7	477,5
Insgesamt	2 194,4	964,2	353,7	876,5

¹ einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium), Elterngeld

1.4 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
1 000						
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau						
Männlich	35,1	/	/	(5,4)	11,8	12,2
Weiblich	34,8	/	/	(7,4)	12,9	10,3
Insgesamt	70,0	/	(5,2)	12,9	24,7	22,5
Landkreis Wittenberg						
Männlich	51,8	/	/	(6,4)	22,8	19,0
Weiblich	53,6	/	/	13,7	22,4	13,2
Insgesamt	105,4	/	(5,6)	20,1	45,2	32,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	65,2	/	/	14,8	24,0	20,4
Weiblich	64,6	/	/	17,1	28,4	13,6
Insgesamt	129,8	(5,6)	(5,9)	31,9	52,4	34,0
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)						
Männlich	96,0	/	(5,9)	19,8	32,0	33,7
Weiblich	105,1	/	(6,6)	26,2	38,8	28,7
Insgesamt	201,1	(9,5)	12,4	46,0	70,8	62,4
Landkreis Saalekreis						
Männlich	74,4	/	/	(8,5)	26,3	31,6
Weiblich	75,5	/	/	14,8	31,2	23,4
Insgesamt	150,0	(6,8)	(7,3)	23,4	57,5	55,0
Burgenlandkreis						
Männlich	71,6	(6,6)	/	(9,3)	28,4	24,4
Weiblich	75,3	(5,1)	/	18,4	29,4	18,9
Insgesamt	147,1	11,6	(6,5)	27,8	57,8	43,4
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	97,8	(6,5)	(5,3)	16,1	32,0	37,9
Weiblich	96,8	(5,7)	(5,4)	19,3	35,7	30,7
Insgesamt	194,6	12,2	10,7	35,4	67,7	68,6
Landkreis Börde						
Männlich	70,3	/	/	(9,1)	25,3	29,5
Weiblich	70,0	/	/	14,4	31,7	18,0
Insgesamt	140,3	(6,8)	(5,5)	23,4	57,0	47,6

Noch 1.4 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
1 000						
Landkreis Jerichower Land						
Männlich	34,4	/	/	/	15,0	14,0
Weiblich	35,5	/	/	(7,5)	15,5	10,1
Insgesamt	69,9	/	/	11,1	30,5	24,1
Salzlandkreis						
Männlich	82,2	(5,0)	/	11,3	29,8	32,8
Weiblich	83,4	/	(5,3)	22,6	31,7	18,9
Insgesamt	165,6	(9,9)	(8,6)	33,9	61,6	51,6
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	29,0	/	/	/	10,3	13,3
Weiblich	28,5	/	/	(7,1)	11,3	(7,4)
Insgesamt	57,6	/	/	10,1	21,7	20,6
Landkreis Stendal						
Männlich	49,3	/	/	(9,9)	18,6	14,5
Weiblich	47,5	(5,0)	/	12,2	18,0	(9,3)
Insgesamt	96,9	(8,6)	(5,8)	22,1	36,6	23,8
Landkreis Harz						
Männlich	86,6	/	/	11,3	34,3	34,2
Weiblich	91,1	/	(5,8)	19,4	34,3	28,2
Insgesamt	177,7	(8,3)	(8,7)	30,7	68,6	61,4
Landkreis Mansfeld-Südharz						
Männlich	53,5	/	/	(9,3)	22,7	18,3
Weiblich	57,7	/	/	15,8	20,9	13,7
Insgesamt	111,2	/	(5,8)	25,1	43,5	32,1
Sachsen-Anhalt insgesamt						
Männlich	896,9	48,3	42,9	137,1	332,9	335,5
Weiblich	919,9	47,1	51,6	215,0	362,6	243,7
Insgesamt	1 816,8	95,5	94,5	352,1	695,5	579,2

1.5 Bevölkerung in Privathaushalten 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote ¹	Erwerbs- tätigenquote ²	Erwerbs- losenquote ³
	1 000		%		
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	25,6	19,5	76,1	68,8	/
Weiblich	23,9	18,4	77,0	74,1	/
Insgesamt	49,5	37,9	76,5	71,4	/
Landkreis Wittenberg					
Männlich	39,6	33,2	83,9	80,7	/
Weiblich	35,7	28,6	80,0	75,5	/
Insgesamt	75,3	61,8	82,1	78,2	/
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	54,9	44,3	80,7	70,8	(12,3)
Weiblich	47,8	38,9	81,3	72,0	/
Insgesamt	102,8	83,2	81,0	71,3	(11,9)
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Männlich	76,1	57,3	75,3	67,3	(10,6)
Weiblich	75,9	55,1	72,5	68,9	/
Insgesamt	152,0	112,4	73,9	68,1	(7,9)
Landkreise Saalekreis					
Männlich	59,0	49,4	83,9	79,5	/
Weiblich	55,8	44,1	79,0	76,0	/
Insgesamt	114,8	93,6	81,5	77,8	/
Burgenlandkreis					
Männlich	54,8	43,1	78,6	71,2	/
Weiblich	52,0	38,7	74,4	66,2	/
Insgesamt	106,8	81,7	76,6	68,7	(10,2)
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	77,8	60,7	78,0	73,1	/
Weiblich	69,4	53,0	76,4	73,1	/
Insgesamt	147,2	113,7	77,2	73,1	(5,4)
Landkreis Börde					
Männlich	56,8	46,2	81,5	78,4	/
Weiblich	52,2	41,5	79,5	77,3	/
Insgesamt	109,0	87,7	80,5	77,9	/

¹ Anteil der Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

² Anteil der Erwerbstätigen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

³ Anteil der Erwerbslosen 15 - 64 Jahre an den Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre

**Noch 1.5 Bevölkerung in Privathaushalten 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen
sowie Erwerbsquoten**

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote ¹	Erwerbs- tätigenquote ²	Erwerbs- losenquote ³
	1 000		%		
	Landkreis Jerichower Land				
Männlich	27,0	22,3	82,4	81,2	/
Weiblich	26,1	21,4	82,0	80,5	/
Insgesamt	53,2	43,7	82,2	80,9	/
	Salzlandkreis				
Männlich	60,7	49,5	81,5	74,8	/
Weiblich	58,0	45,2	77,9	73,5	/
Insgesamt	118,7	94,7	79,8	74,1	(7,0)
	Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	29,1	24,1	82,8	79,3	/
Weiblich	26,1	19,9	76,0	73,5	/
Insgesamt	55,2	44,0	79,6	76,6	/
	Landkreis Stendal				
Männlich	40,7	33,8	83,0	72,4	/
Weiblich	32,7	25,0	76,3	65,5	/
Insgesamt	73,4	58,7	80,0	69,4	(13,3)
	Landkreis Harz				
Männlich	67,4	58,3	86,5	81,3	/
Weiblich	63,8	51,9	81,4	75,7	/
Insgesamt	131,2	110,2	84,0	78,6	(6,5)
	Landkreis Mansfeld-Südharz				
Männlich	40,2	33,6	83,5	74,6	/
Weiblich	38,3	29,4	76,6	70,6	/
Insgesamt	78,6	63,0	80,2	72,6	(9,4)
	Sachsen-Anhalt insgesamt				
Männlich	710,0	575,2	81,0	74,9	7,6
Weiblich	658,4	511,3	77,7	72,8	6,3
Insgesamt	1 368,3	1 086,6	79,4	73,9	7,0

¹ Anteil der Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

² Anteil der Erwerbstätigen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

³ Anteil der Erwerbslosen 15 - 64 Jahre an den Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre

2. Erwerbstätige

2.1 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(6,3)	/	/
35 - 45	(6,5)	/	/
45 - 55	11,0	(5,4)	(5,5)
55 und mehr	10,7	(5,1)	(5,6)
Insgesamt	36,0	18,1	18,0
Landkreis Wittenberg			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(9,4)	(6,2)	/
35 - 45	10,1	(5,3)	/
45 - 55	20,6	10,6	10,0
55 und mehr	17,2	(8,9)	(8,3)
Insgesamt	61,0	33,1	27,9
Landkreis Anhalt-Bitterfeld			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	13,5	(7,4)	(6,1)
35 - 45	16,4	(9,0)	(7,4)
45 - 55	18,3	(9,1)	(9,1)
55 und mehr	22,1	11,2	10,9
Insgesamt	74,2	39,5	34,7
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Unter 25	(8,6)	/	/
25 - 35	25,1	12,2	12,9
35 - 45	23,0	12,2	10,7
45 - 55	27,4	13,4	14,0
55 und mehr	21,4	10,6	10,8
Insgesamt	105,5	52,8	52,7
Landkreis Saalekreis			
Unter 25	(5,8)	/	/
25 - 35	17,8	(8,6)	(9,3)
35 - 45	19,5	10,6	(9,0)
45 - 55	27,2	15,1	12,2
55 und mehr	20,1	(9,5)	10,7
Insgesamt	90,5	47,7	42,7
Burgenlandkreis			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	12,2	(6,5)	(5,7)
35 - 45	13,1	(7,6)	(5,5)
45 - 55	24,6	12,3	12,3
55 und mehr	20,4	11,8	(8,6)
Insgesamt	74,1	39,5	34,6
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Unter 25	11,2	(5,6)	(5,6)
25 - 35	29,6	16,4	13,1
35 - 45	22,8	13,0	(9,8)
45 - 55	26,3	12,7	13,6
55 und mehr	20,1	10,5	(9,6)
Insgesamt	109,9	58,2	51,7
Landkreis Börde			
Unter 25	(5,2)	/	/
25 - 35	16,3	(8,1)	(8,2)
35 - 45	17,2	(9,2)	(8,1)
45 - 55	25,9	13,5	12,4
55 und mehr	22,3	11,4	10,9
Insgesamt	86,9	45,5	41,5

Noch 2.1 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
Landkreis Jerichower Land			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(5,1)	/	/
35 - 45	(9,3)	/	/
45 - 55	12,5	(6,6)	(5,8)
55 und mehr	12,9	(6,8)	(6,1)
Insgesamt	43,6	22,5	21,1
Salzlandkreis			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	17,1	(9,1)	(8,0)
35 - 45	19,5	10,9	(8,6)
45 - 55	25,1	12,5	12,6
55 und mehr	22,7	11,7	11,1
Insgesamt	88,6	45,7	42,8
Altmarkkreis Salzwedel			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(6,1)	/	/
35 - 45	(9,9)	(5,5)	/
45 - 55	12,9	(7,5)	(5,4)
55 und mehr	10,8	(5,6)	(5,2)
Insgesamt	42,4	23,2	19,2
Landkreis Stendal			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(6,5)	/	/
35 - 45	(9,5)	(5,7)	/
45 - 55	17,3	(9,5)	(7,9)
55 und mehr	15,0	(8,6)	(6,4)
Insgesamt	51,7	30,0	21,8
Landkreis Harz			
Unter 25	(6,3)	/	/
25 - 35	17,6	10,1	(7,5)
35 - 45	25,2	13,6	11,7
45 - 55	26,6	13,5	13,0
55 und mehr	29,1	15,5	13,6
Insgesamt	104,8	55,9	48,9
Landkreis Mansfeld-Südharz			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	10,9	(6,4)	/
35 - 45	11,3	(5,2)	(6,1)
45 - 55	18,4	(9,0)	(9,3)
55 und mehr	16,7	(9,7)	(7,1)
Insgesamt	58,5	30,5	27,9
Sachsen-Anhalt insgesamt			
Unter 25	64,8	35,8	29,1
25 - 35	193,8	103,2	90,6
35 - 45	213,3	115,4	97,7
45 - 55	294,0	150,8	143,2
55 und mehr	261,8	136,9	125,1
Insgesamt	1 027,7	541,9	485,8

2.2 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Stellung im Beruf

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende
1 000						
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau						
Männlich	18,1	/	/	(8,9)	(6,3)	/
Weiblich	18,0	/	/	13,8	/	/
Insgesamt	36,0	/	/	22,7	(8,4)	/
Landkreis Wittenberg						
Männlich	33,1	/	/	12,9	14,2	/
Weiblich	27,9	/	/	19,1	(5,9)	/
Insgesamt	61,0	/	/	32,0	20,0	/
Landkreis Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	39,5	/	/	15,2	16,5	/
Weiblich	34,7	/	/	25,7	(5,8)	/
Insgesamt	74,2	(6,5)	/	40,8	22,3	/
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)						
Männlich	52,8	(5,1)	/	33,1	11,3	/
Weiblich	52,7	/	/	43,7	/	/
Insgesamt	105,5	(8,0)	/	76,8	24,5	/
Landkreis Saalekreis						
Männlich	47,7	/	/	24,0	15,9	/
Weiblich	42,7	/	/	34,5	(5,6)	/
Insgesamt	90,5	(5,3)	/	58,5	21,5	/
Burgenlandkreis						
Männlich	39,5	/	/	16,2	18,6	/
Weiblich	34,6	/	/	25,9	(5,4)	/
Insgesamt	74,1	/	/	42,1	24,0	/
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	58,2	(5,1)	/	37,3	10,1	/
Weiblich	51,7	/	/	44,1	/	/
Insgesamt	109,9	(7,4)	(5,0)	81,4	11,5	/
Landkreis Börde						
Männlich	45,5	/	/	20,5	17,4	/
Weiblich	41,5	/	/	32,5	(5,2)	/
Insgesamt	86,9	(6,4)	/	53,0	22,6	/

Noch 2.2 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Stellung im Beruf

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszu- bildende
1 000						
Landkreis Jerichower Land						
Männlich	22,5	/	/	(8,8)	(9,0)	/
Weiblich	21,1	/	/	14,7	/	/
Insgesamt	43,6	/	/	23,5	12,0	/
Salzlandkreis						
Männlich	45,7	/	/	22,4	17,3	/
Weiblich	42,8	/	/	33,8	(5,9)	/
Insgesamt	88,6	(5,6)	/	56,2	23,2	/
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	23,2	/	/	(8,6)	10,9	/
Weiblich	19,2	/	/	14,6	/	/
Insgesamt	42,4	/	/	23,2	13,8	/
Landkreis Stendal						
Männlich	30,0	/	/	12,0	12,9	/
Weiblich	21,8	/	/	15,6	/	/
Insgesamt	51,7	(5,2)	/	27,6	15,8	/
Landkreis Harz						
Männlich	55,9	/	/	29,6	18,6	/
Weiblich	48,9	/	/	39,7	/	/
Insgesamt	104,8	(7,1)	/	69,3	22,4	/
Landkreis Mansfeld-Südharz						
Männlich	30,5	/	/	11,4	15,2	/
Weiblich	27,9	/	/	18,9	(6,1)	/
Insgesamt	58,5	/	/	30,4	21,2	/
Sachsen-Anhalt insgesamt						
Männlich	541,9	52,0	19,1	260,3	195,1	15,2
Weiblich	485,8	23,6	12,7	377,3	58,6	12,8
Insgesamt	1 027,7	75,6	31,9	637,5	253,7	27,9

2.3 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	18,1	/	(8,2)	(5,0)	/
Weiblich	18,0	-	/	/	12,9
Insgesamt	36,0	/	10,6	(7,7)	17,6
Landkreis Wittenberg					
Männlich	33,1	/	17,3	(6,9)	(7,6)
Weiblich	27,9	/	/	(7,3)	16,9
Insgesamt	61,0	/	20,5	14,2	25,4
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	39,5	/	19,4	(9,1)	(9,6)
Weiblich	34,7	/	/	10,1	19,9
Insgesamt	74,2	/	23,8	19,2	29,5
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Männlich	52,8	/	15,3	13,9	23,5
Weiblich	52,7	-	/	11,4	37,4
Insgesamt	105,5	/	19,2	25,3	60,9
Landkreis Saalekreis					
Männlich	47,7	/	22,4	11,5	12,3
Weiblich	42,7	/	(5,0)	(9,4)	27,5
Insgesamt	90,5	/	27,4	20,9	39,8
Burgenlandkreis					
Männlich	39,5	/	21,0	(8,7)	(8,9)
Weiblich	34,6	/	(5,4)	(7,1)	21,3
Insgesamt	74,1	/	26,4	15,9	30,3
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	58,2	/	18,0	15,4	24,8
Weiblich	51,7	/	/	(9,7)	37,7
Insgesamt	109,9	/	22,1	25,1	62,5
Landkreis Börde					
Männlich	45,5	/	20,5	12,7	10,7
Weiblich	41,5	/	/	12,2	24,3
Insgesamt	86,9	/	25,4	24,8	35,0

Noch 2.3 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	22,5	/	10,4	/	(5,9)
Weiblich	21,1	/	/	/	12,9
Insgesamt	43,6	/	13,2	(9,4)	18,8
Salzlandkreis					
Männlich	45,7	/	22,4	11,5	10,7
Weiblich	42,8	/	/	11,4	25,9
Insgesamt	88,6	/	27,1	23,0	36,6
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	23,2	/	11,3	/	(6,3)
Weiblich	19,2	/	/	/	10,3
Insgesamt	42,4	/	15,0	(9,3)	16,6
Landkreis Stendal					
Männlich	30,0	/	12,5	(6,7)	(8,6)
Weiblich	21,8	/	/	(5,1)	13,5
Insgesamt	51,7	/	14,8	11,8	22,1
Landkreis Harz					
Männlich	55,9	/	22,8	13,8	18,5
Weiblich	48,9	/	(5,9)	12,2	30,5
Insgesamt	104,8	/	28,7	26,0	49,0
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	30,5	/	13,3	(7,2)	(8,9)
Weiblich	27,9	/	/	(7,6)	17,5
Insgesamt	58,5	/	15,7	14,8	26,4
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	541,9	14,5	235,5	132,4	159,6
Weiblich	485,8	(6,3)	55,2	115,5	308,8
Insgesamt	1 027,7	20,8	290,7	247,9	468,4

2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Insgesamt	Darunter mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
		1 000			
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	18,1	/	/	(5,7)	(9,6)
Weiblich	18,0	/	/	(6,4)	(8,3)
Insgesamt	36,0	/	/	12,1	17,9
Landkreis Wittenberg					
Männlich	33,1	/	/	13,1	15,0
Weiblich	27,9	/	/	11,1	(9,0)
Insgesamt	61,0	/	(6,2)	24,2	23,9
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	39,5	/	/	13,7	17,7
Weiblich	34,7	/	(5,3)	15,7	(9,9)
Insgesamt	74,2	/	(8,8)	29,4	27,6
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Männlich	52,8	/	/	17,3	28,8
Weiblich	52,7	/	(8,2)	18,7	22,7
Insgesamt	105,5	/	12,1	36,1	51,4
Landkreis Saalekreis					
Männlich	47,7	/	/	14,6	26,2
Weiblich	42,7	/	(5,2)	17,2	17,8
Insgesamt	90,5	/	(8,2)	31,9	43,9
Burgenlandkreis					
Männlich	39,5	/	/	13,3	21,0
Weiblich	34,6	/	/	13,8	13,3
Insgesamt	74,1	/	(6,1)	27,1	34,3
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	58,2	/	/	16,6	32,2
Weiblich	51,7	/	(5,9)	17,9	23,6
Insgesamt	109,9	/	10,6	34,4	55,9
Landkreis Börde					
Männlich	45,5	/	/	14,5	25,8
Weiblich	41,5	/	(5,9)	17,8	14,5
Insgesamt	86,9	/	(8,2)	32,3	40,3

Noch 2.4 Erwerbstätige in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Insgesamt	Darunter mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 -	900 -	1 500 und mehr
			900	1 500	
1 000					
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	22,5	/	/	(6,5)	11,8
Weiblich	21,1	/	/	(8,4)	(8,4)
Insgesamt	43,6	/	/	14,9	20,3
Salzlandkreis					
Männlich	45,7	/	/	12,5	28,8
Weiblich	42,8	/	(7,3)	16,7	14,8
Insgesamt	88,6	/	(9,8)	29,2	43,6
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	23,2	/	/	(6,1)	12,3
Weiblich	19,2	/	/	(5,9)	(6,3)
Insgesamt	42,4	/	/	12,0	18,6
Landkreis Stendal					
Männlich	30,0	/	/	11,9	12,5
Weiblich	21,8	/	/	(9,8)	(6,8)
Insgesamt	51,7	/	(5,1)	21,7	19,3
Landkreis Harz					
Männlich	55,9	/	/	17,6	29,3
Weiblich	48,9	/	(5,6)	17,6	18,6
Insgesamt	104,8	(5,3)	(8,9)	35,2	47,9
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	30,5	/	/	11,3	14,5
Weiblich	27,9	/	/	10,0	(9,1)
Insgesamt	58,5	/	(5,4)	21,3	23,6
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	541,9	14,0	33,5	174,7	285,1
Weiblich	485,8	24,2	64,0	187,4	183,3
Insgesamt	1027,7	38,2	97,5	362,1	468,4

3. Haushalte

3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	Personen
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Insgesamt	43,1	100	82,9	100	1,93
1 Person	16,6	38,5	16,6	20,0	
2 Personen	17,7	41,1	35,4	42,7	
3 Personen	(5,2)	(12,1)	15,6	18,8	
4 und mehr Personen	/	/	15,3	18,5	
Landkreis Wittenberg					
Insgesamt	65,0	100	129,0	100	1,98
1 Person	23,3	35,8	23,3	18,1	
2 Personen	27,1	41,7	54,2	42,0	
3 Personen	(8,8)	(13,5)	26,4	20,5	
4 und mehr Personen	(5,9)	(9,1)	25,1	19,5	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Insgesamt	84,6	100	159,8	100	1,89
1 Person	35,7	42,2	35,7	22,3	
2 Personen	32,0	37,8	64,0	40,1	
3 Personen	10,0	11,8	30,0	18,8	
4 und mehr Personen	(6,8)	(8,0)	30,1	18,8	
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Insgesamt	140,2	100	237,8	100	1,70
1 Person	74,1	52,8	74,1	31,2	
2 Personen	46,1	32,9	92,2	38,8	
3 Personen	12,1	8,6	37,2	15,6	
4 und mehr Personen	(7,9)	(5,6)	34,3	14,4	
Landkreis Saalekreis					
Insgesamt	87,6	100	183,4	100	2,09
1 Person	30,0	34,2	30,0	16,4	
2 Personen	33,0	37,7	66,0	36,0	
3 Personen	14,6	16,7	43,8	23,9	
4 und mehr Personen	10,1	11,5	43,6	23,8	
Burgenlandkreis					
Insgesamt	93,6	100	175,1	100	1,87
1 Person	39,4	42,1	39,4	22,5	
2 Personen	37,1	39,6	74,2	42,4	
3 Personen	(9,7)	(10,4)	29,1	16,6	
4 und mehr Personen	(7,5)	(8,0)	32,4	18,5	
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Insgesamt	137,3	100	234,5	100	1,71
1 Person	73,8	53,8	73,8	31,5	
2 Personen	42,2	30,7	84,4	36,0	
3 Personen	12,1	8,8	36,3	15,5	
4 und mehr Personen	(9,2)	(6,7)	40,0	17,0	
Landkreis Börde					
Insgesamt	83,6	100	172,5	100	2,06
1 Person	28,1	33,6	28,1	16,3	
2 Personen	33,0	39,5	66,0	38,3	
3 Personen	13,7	16,4	41,1	23,8	
4 und mehr Personen	(8,8)	(10,5)	37,3	21,6	

Noch: 3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	
Landkreis Jerichower Land					
Insgesamt	46,0	100	88,2	100	1,92
1 Person	16,7	36,3	16,7	18,9	
2 Personen	20,6	44,8	41,2	46,7	
3 Personen	(5,3)	(11,5)	15,9	18,0	
4 und mehr Personen	/	/	14,4	16,3	
Salzlandkreis					
Insgesamt	104,9	100	193,0	100	1,84
1 Person	43,7	41,7	43,7	22,6	
2 Personen	42,5	40,5	85,0	44,0	
3 Personen	11,5	11,0	34,5	17,9	
4 und mehr Personen	(7,2)	(6,9)	29,8	15,4	
Altmarkkreis Salzwedel					
Insgesamt	39,6	100	84,7	100	2,14
1 Person	13,5	34,1	13,5	15,9	
2 Personen	13,8	34,8	27,6	32,6	
3 Personen	(6,7)	(16,9)	20,1	23,7	
4 und mehr Personen	(5,6)	(13,9)	23,5	27,7	
Landkreis Stendal					
Insgesamt	60,2	100	113,1	100	1,88
1 Person	25,9	43,0	25,9	22,9	
2 Personen	22,8	37,9	45,6	40,3	
3 Personen	(6,2)	(10,3)	18,6	16,5	
4 und mehr Personen	(5,3)	(8,8)	23,0	20,3	
Landkreis Harz					
Insgesamt	115,8	100	214,4	100	1,85
1 Person	48,9	42,2	48,9	22,8	
2 Personen	44,0	38,0	88,0	41,0	
3 Personen	15,0	13,0	45,0	21,0	
4 und mehr Personen	(7,8)	(6,8)	32,5	15,2	
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Insgesamt	72,8	100	136,5	100	1,87
1 Person	28,8	39,7	28,8	21,1	
2 Personen	30,2	41,5	60,4	44,3	
3 Personen	(9,4)	(12,9)	28,2	20,7	
4 und mehr Personen	/	/	19,1	14,0	
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Insgesamt	1 172,8	100	2 205,7	100	1,88
1 Person	496,3	42,3	496,3	22,5	
2 Personen	441,7	37,7	883,3	40,1	
3 Personen	141,2	12,0	423,7	19,2	
4 und mehr Personen	93,6	8,0	402,4	18,2	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Insgesamt	82,9	100	41,0	100
ledig	30,8	37,2	12,3	30,0
verheiratet	39,4	47,5	19,8	48,3
darunter zusammenlebend	38,0	45,8	19,0	46,3
geschieden	/	/	/	/
verwitwet	(8,0)	(9,7)	(6,4)	(15,6)
Landkreis Wittenberg				
Insgesamt	129,0	100	65,3	100
ledig	44,2	34,3	19,0	29,1
verheiratet	60,6	47,0	29,0	44,4
darunter zusammenlebend	57,8	44,8	28,9	44,3
geschieden	11,5	8,9	(5,7)	(8,7)
verwitwet	12,7	9,8	10,3	15,8
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Insgesamt	159,8	100	77,8	100
ledig	61,2	38,3	24,3	31,2
verheiratet	70,5	44,1	34,8	44,7
darunter zusammenlebend	67,7	42,4	33,9	43,6
geschieden	12,7	7,9	(6,5)	(8,4)
verwitwet	15,4	9,6	12,3	15,8
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Insgesamt	237,8	100	126,7	100
ledig	110,9	46,6	54,7	43,2
verheiratet	87,6	36,8	43,9	34,6
darunter zusammenlebend	82,0	34,5	40,9	32,3
geschieden	20,3	8,5	12,4	9,8
verwitwet	19,1	8,0	15,7	12,4
Landkreis Saalekreis				
Insgesamt	183,4	100	92,2	100
ledig	75,4	41,1	33,2	36,0
verheiratet	80,6	43,9	39,8	43,2
darunter zusammenlebend	78,2	42,6	39,1	42,4
geschieden	12,3	6,7	(7,2)	(7,8)
verwitwet	15,1	8,2	12,0	13,0
Burgenlandkreis				
Insgesamt	175,1	100	89,7	100
ledig	65,8	37,6	29,2	32,6
verheiratet	79,6	45,5	39,7	44,3
darunter zusammenlebend	77,4	44,2	38,8	43,3
geschieden	12,9	7,4	(7,1)	(7,9)
verwitwet	16,7	9,5	13,7	15,3
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Insgesamt	234,5	100	116,6	100
ledig	108,7	46,4	47,4	40,7
verheiratet	89,9	38,3	44,0	37,7
darunter zusammenlebend	84,5	36,0	42,1	36,1
geschieden	17,6	7,5	10,4	8,9
verwitwet	18,3	7,8	14,9	12,8
Landkreis Börde				
Insgesamt	172,5	100	86,2	100
ledig	62,9	36,5	26,6	30,8
verheiratet	85,2	49,4	42,6	49,4
darunter zusammenlebend	82,5	47,8	41,4	48,0
geschieden	10,2	(5,9)	(5,5)	(6,4)
verwitwet	14,1	8,2	11,5	13,3

Noch 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Landkreis Jerichower Land				
Insgesamt	88,2	100	44,1	100
ledig	27,7	31,4	11,9	27,0
verheiratet	48,2	54,6	24,2	54,9
darunter zusammenlebend	47,6	54,0	23,8	54,0
geschieden	(5,5)	(6,2)	/	/
verwitwet	(6,9)	(7,8)	(5,3)	(12,1)
Salzlandkreis				
Insgesamt	193,0	100	97,6	100
ledig	69,5	36,0	29,0	29,7
verheiratet	88,4	45,8	44,6	45,7
darunter zusammenlebend	86,5	44,8	43,3	44,4
geschieden	15,6	8,1	(9,2)	(9,4)
verwitwet	19,5	10,1	14,8	15,2
Altmarkkreis Salzwedel				
Insgesamt	84,7	100	42,0	100
Ledig	32,2	38,0	14,1	33,6
verheiratet	41,8	49,4	20,8	49,5
darunter zusammenlebend	40,4	47,7	20,2	48,1
geschieden	(5,5)	(6,5)	/	/
verwitwet	(5,2)	(6,1)	/	/
Landkreis Stendal				
Insgesamt	113,1	100	55,2	100
ledig	45,0	39,8	18,9	34,2
verheiratet	51,1	45,2	25,4	46,0
darunter zusammenlebend	49,4	43,7	24,7	44,7
geschieden	(8,3)	(7,3)	/	/
verwitwet	(8,7)	(7,7)	(7,0)	(12,7)
Landkreis Harz				
Insgesamt	214,4	100	108,5	100
ledig	77,8	36,3	34,0	31,3
verheiratet	100,8	47,0	49,4	45,5
darunter zusammenlebend	97,4	45,4	48,6	44,8
geschieden	17,0	7,9	10,1	9,3
verwitwet	18,8	8,8	15,0	13,8
Landkreis Mansfeld-Südharz				
Insgesamt	136,5	100	72,0	100
ledig	42,1	30,8	19,4	26,9
verheiratet	69,3	50,8	34,9	48,5
darunter zusammenlebend	67,3	49,3	33,9	47,1
geschieden	10,3	7,5	(5,3)	(7,4)
verwitwet	14,8	10,8	12,4	17,2
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Insgesamt	2 194,4	100	1 111,5	100
ledig	848,4	38,7	371,8	33,5
verheiratet	989,4	45,1	493,3	44,4
darunter zusammenlebend	956,8	43,3	478,6	42,9
geschieden	163,4	7,4	90,4	8,1
verwitwet	193,2	8,8	155,9	14,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ^{1, 2}	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
	1 000							
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau								
40,2	/	/	(6,7)	/	(6,7)	(5,9)	(5,6)	(7,5)
Landkreis Wittenberg								
61,7	/	(5,0)	(8,1)	/	12,4	11,5	(7,1)	12,1
Landkreis Anhalt-Bitterfeld								
77,6	/	12,1	11,0	(7,4)	13,4	11,7	(8,8)	11,8
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)								
134,0	/	19,6	25,3	10,3	23,6	19,9	13,7	17,4
Saalekreis								
83,4	/	/	(9,6)	(7,5)	12,5	15,2	11,5	20,3
Burgenlandkreis								
88,8	/	10,5	14,2	(8,5)	17,9	13,2	(8,5)	14,5
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt								
128,7	(5,9)	14,8	22,7	(8,4)	24,4	19,9	11,4	21,1
Landkreis Börde								
78,8	/	/	11,9	(5,9)	14,5	13,3	10,5	17,6

¹ Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz

² Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist.

Noch 3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ^{1, 2}	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
	1 000							
Landkreis Jerichower Land								
41,7	/	/	/	(5,3)	(7,1)	(8,1)	(6,3)	(7,4)
Salzlandkreis								
99,1	/	10,8	14,5	(9,4)	19,3	17,6	11,3	14,8
Altmarkkreis Salzwedel								
33,5	/	/	/	/	/	(5,5)	/	(8,4)
Landkreis Stendal								
57,4	/	(7,8)	11,3	/	11,8	(8,0)	(5,8)	(7,0)
Landkreis Harz								
108,2	/	(8,5)	15,2	(8,9)	22,5	18,4	12,0	20,8
Landkreis Mansfeld-Südharz								
66,6	/	(8,8)	(8,5)	(6,9)	14,5	12,0	(6,0)	(9,3)
Sachsen-Anhalt insgesamt								
1 097,3	24,2	115,8	167,7	93,4	204,5	180,1	121,8	190,0

¹ Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

² Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist.

4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen

4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	(9,6)	100
Ehepaare	/	/
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	12,3	x
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	17,7	100
Ehepaare	(8,5)	(48,0)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,8)	(32,8)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,0)	(28,3)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	16,6	x
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	20,1	100
Ehepaare	10,2	50,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,2)	(30,9)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,0)	(24,9)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	19,9	x
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	25,4	100
Ehepaare	10,8	42,5
Lebensgemeinschaften	(5,6)	(22,1)
Alleinerziehende	(9,1)	(35,8)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(8,6)	(33,9)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	33,0	x
Saalekreis		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	27,7	100
Ehepaare	13,7	49,5
Lebensgemeinschaften	(7,0)	(25,3)
Alleinerziehende	(6,9)	(24,9)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(6,4)	(23,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	30,9	x
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	21,1	100
Ehepaare	10,1	47,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(7,5)	(35,6)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(7,3)	(34,6)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	28,1	x
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	25,7	100
Ehepaare	12,7	49,4
Lebensgemeinschaften	(5,1)	(19,8)
Alleinerziehende	(7,9)	(30,7)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(6,5)	(25,3)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	35,0	x
Landkreis Börde		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	25,8	100
Ehepaare	15,3	59,3
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,8)	(22,5)
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	27,4	x

Noch 4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)

Familientyp	1 000	%
Landkreis Jerichower Land		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	(9,2)	100
Ehepaare	(6,3)	(68,5)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	11,4	x
Salzlandkreis		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	24,1	100
Ehepaare	11,7	48,5
Lebensgemeinschaften	(5,0)	(20,7)
Alleinerziehende	(7,4)	(30,7)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(6,3)	(26,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	26,4	x
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	12,8	100
Ehepaare	(8,3)	(64,8)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	14,9	x
Landkreis Stendal		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	15,4	100
Ehepaare	(8,1)	(52,6)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,0)	(32,5)
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	16,9	x
Landkreis Harz		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	26,2	100
Ehepaare	13,4	51,1
Lebensgemeinschaften	(6,0)	(22,9)
Alleinerziehende	(6,8)	(26,0)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(6,4)	(24,4)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	28,4	x
Landkreis Mansfeld-Südharz		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	15,3	100
Ehepaare	(8,4)	(54,9)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	14,9	x
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Familien insgesamt (familiäre Lebensform)	276,7	100
Ehepaare	142,6	51,5
Lebensgemeinschaften	55,2	19,9
Alleinerziehende	78,9	28,5
darunter: Alleinerziehende Mütter	68,7	24,8
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	316,5	x

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder

Familientyp	1 000	%
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau	
Lebensformen ohne Kinder	35,1	100
Ehepaare	14,4	40,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	19,3	55,0
darunter: in Einpersonenhaushalten	16,3	46,4
	Landkreis Wittenberg	
Lebensformen ohne Kinder	49,7	100
Ehepaare	20,2	40,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	26,1	52,5
darunter: in Einpersonenhaushalten	22,1	44,5
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	
Lebensformen ohne Kinder	69,9	100
Ehepaare	23,6	33,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	44,0	63,0
darunter: in Einpersonenhaushalten	35,4	50,6
	Kreisfreie Stadt Halle (Saale)	
Lebensformen ohne Kinder	116,6	100
Ehepaare	29,8	25,6
Lebensgemeinschaften	(8,7)	(7,5)
Alleinstehende	78,1	67,0
darunter: in Einpersonenhaushalten	72,0	62,3
	Saalekreis	
Lebensformen ohne Kinder	63,8	100
Ehepaare	25,2	39,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	34,1	53,5
darunter: in Einpersonenhaushalten	29,9	46,9
	Burgenlandkreis	
Lebensformen ohne Kinder	74,4	100
Ehepaare	28,5	38,3
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	42,2	56,7
darunter: in Einpersonenhaushalten	39,2	52,7
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt	
Lebensformen ohne Kinder	114,3	100
Ehepaare	29,4	25,7
Lebensgemeinschaften	(5,6)	(4,9)
Alleinstehende	79,3	69,3
darunter: in Einpersonenhaushalten	72,4	63,3
	Landkreis Börde	
Lebensformen ohne Kinder	60,1	100
Ehepaare	25,9	43,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	30,5	50,8
darunter: in Einpersonenhaushalten	27,6	45,9

Noch 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder

Familientyp	1 000	%
	Landkreis Jerichower Land	
Lebensformen ohne Kinder	37,6	100
Ehepaare	17,5	46,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	17,9	47,6
darunter: in Einpersonenhaushalten	16,5	43,9
	Salzlandkreis	
Lebensformen ohne Kinder	82,5	100
Ehepaare	31,6	38,3
Lebensgemeinschaften	(5,1)	(6,2)
Alleinstehende	45,8	55,5
darunter: in Einpersonenhaushalten	43,4	52,6
	Altmarkkreis Salzwedel	
Lebensformen ohne Kinder	28,3	100
Ehepaare	11,8	41,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	14,6	51,6
darunter: in Einpersonenhaushalten	13,3	47,0
	Landkreis Stendal	
Lebensformen ohne Kinder	45,2	100
Ehepaare	16,6	36,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	26,4	58,4
darunter: in Einpersonenhaushalten	25,5	56,4
	Landkreis Harz	
Lebensformen ohne Kinder	90,3	100
Ehepaare	34,9	38,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	50,7	56,1
darunter: in Einpersonenhaushalten	48,1	53,3
	Landkreis Mansfeld-Südharz	
Lebensformen ohne Kinder	59,9	100
Ehepaare	25,0	41,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	32,0	53,4
darunter: in Einpersonenhaushalten	28,8	48,1
	Sachsen-Anhalt insgesamt	
Lebensformen ohne Kinder	926,0	100
Ehepaare	334,6	36,1
Lebensgemeinschaften	52,1	5,6
Alleinstehende	539,3	58,2
darunter: in Einpersonenhaushalten	496,3	53,6

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt	(9,6)	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(7,3)	(76,0)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	15,7	x
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt	17,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	11,5	65,0
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,7)	(43,5)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,2)	(29,4)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	25,1	x
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt	20,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	13,4	66,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,7)	(38,3)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,6)	(27,9)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	29,3	x
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)		
Familien insgesamt	25,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	21,6	85,0
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,3)	(20,9)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,0)	(23,6)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	38,9	x
Saalekreis		
Familien insgesamt	27,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	20,3	72,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(9,4)	(34,7)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,8)	28,2
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,9)	(21,3)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	41,3	X
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt	21,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,2	81,5
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,3)	(25,1)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,5)	(26,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	33,6	x
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt	25,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	22,7	88,3
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	(6,3)	(24,5)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,4)	(24,9)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	39,9	x
Landkreis Börde		
Familien insgesamt	25,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	18,2	70,5
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,7)	(33,7)
Ehepaare mit 1 Kind	(9,6)	(37,2)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,7)	(22,1)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	36,5	x

Noch 4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1 000	%
Landkreis Jerichower Land		
Familien insgesamt	(9,2)	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(7,3)	(79,4)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	14,1	x
Salzlandkreis		
Familien insgesamt	24,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,2	79,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,1)	(25,3)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,3)	(26,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,4)	(22,4)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	32,8	x
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien insgesamt	12,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	10,1	78,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	18,9	X
Landkreis Stendal		
Familien insgesamt	15,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	10,9	70,8
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,4)	(35,1)
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	22,9	X
Landkreis Harz		
Familien insgesamt	26,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,7	75,2
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,0)	(30,5)
Ehepaare mit 1 Kind	(8,4)	(32,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,0)	(19,1)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	37,3	x
Landkreis Mansfeld-Südharz		
Familien insgesamt	15,3	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(9,7)	(63,4)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,9)	(38,6)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,1)	(39,9)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	21,5	x
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Familien insgesamt	276,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	209,5	75,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	85,0	30,7
Ehepaare mit 1 Kind	81,6	29,5
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	61,0	22,0
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	408,8	x

Veröffentlichungen¹ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2018 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 09/2018	5,50
3 A 1 02	A I, II, III hj-2/17	Bevölkerung der Gemeinden: Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen Stand: 31.12.2017	4,50
3 A 1 04	A I j/17	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht: Land, kreisfreie Stadt, Landkreis Stand: 31.12.2017	4,50
3 A 1 13	A I, VI j/17	Ergebnisse des Mikrozensus: Haushalt und Familie 2017	5,00
3 A 1 14	A I, VI j/17	Ergebnisse des Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit 2017	5,00
3 A 1 19	A I j/17	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht: Gemeinden Stand: 31.12.2017	9,50
3 A 6 04	A VI j/16	Erwerbstätige am Arbeitsort und Standard-Arbeitsvolumen nach Kreisen 1991 -2016; Jahresdurchschnittsberechnungen Stand: August 2017	10,00
3 A 6 05	A VI j/17	Arbeitsmarkt Jahr 2017	4,50
3 B 2 02	B II j/17	Berufsbildung: Auszubildende und Prüfungen Stand: 31.12.2017	12,50
3 B 3 03	B III j/17	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlussprüfungen Prüfungsjahr 2017	6,00
3 B 3 04	B III j/17	Personal an Hochschulen Stand: 01.12.2017	3,50
3 E 2 01	E II, III m-6/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juni 2018	2,50
3 G 1 01	G I m-5/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Mai 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV m-5/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2018, Januar bis Mai 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-12/17	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Dezember 2017 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-1/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Januar 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-2/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Februar 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-3/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe März 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-4/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe April 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-5/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Mai 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 H 1 02	H I j/17	Straßenverkehrsunfälle Jahr 2017: Endgültige Ergebnisse	9,00
3 H 1 05	H I vj-1/18	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr – 1. Quartal 2018	1,50
3 H 2 01	H II m-4/18	Binnenschifffahrt April 2018	4,00
3 K 7 01	K VII j/17	Wohngeld Jahr 2017	2,50
3 L 2 01	L II vj-2/18	Gemeindefinanzen: Einzahlungen und Auszahlungen, Schuldenstände Kassenstatistik 01.01.2018 bis 30.06.2018, Schuldenstatistik 30.06.2018	14,50
3 M 1 02	M I vj-2/18	Preisindizes für Bauwerke Mai 2018	3,00

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



Bestellnummer: 3A115

www.statistik.sachsen-anhalt.de



A I, AVI
j/17